

Stadtanz. 8.04.'15

## In aller Kürze

### Weltladen lädt zum

**Fairen Frühlingsfrühstück ein**  
Das Team des Weltladens des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe) lädt am kommenden Samstag, 11. April, zum fairen Frühlingsfrühstück ein. Zwischen 10 und 12 Uhr können Speisen aus dem Fairen Handel und Bioprodukte im Weltladen in der Widumstraße 14 probiert werden. Mit dem Frühstück möchte das Team zeigen, dass „bio“ und „fair“ einfach zusammengehören. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WA 10.04.'15

## Faires Frühstück im Weltladen

**HAMM** ■ Das Team des Fuge-Weltladens lädt für Samstag, 11. April, zum traditionellen fairen Frühlingsfrühstück. Zwischen 10 und 12 Uhr können leckere Speisen aus dem Fairen Handel und Bioprodukte im Weltladen in der Widumstraße 14 probiert werden. Mit dem Frühstück möchte das Team zeigen, dass „bio“ und „fair“ einfach zusammengehören. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

WA, 06.05.2015

### Tatorte des unfairen Handels

FUGe lädt am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 13 Uhr zum Weltladentag an seinen Infostand auf den Hammer Wochenmarkt an der Pauluskirchegen. Thema ist der gerechte Handel.

6.05.15

[www.stadtanzeiger-hamm.de](http://www.stadtanzeiger-hamm.de)

**Streitgespräch zum Freihandelsabkommen TTIP**  
Morgen, Donnerstag, 7. Mai, laden das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe) und die VHS Hamm um 19.30 Uhr zum Streitgespräch ins Heinrich-von-Kreist-Forum. Seit einigen Jahren streiten Befürworter und Kritiker erbittert über den Nutzen und die Gefahren des Transatlantischen Freihandelsabkommens TTIP zwischen der EU und den USA. Viele Verbraucher befürchten Verschlechterungen und ein Unterschreiten europäischer Standards. Kontroverse Gesprächspartner sind Sven Giegold, MdEP/Die Grünen und attac-Aktivist sowie Wulf-Christian Ehrlich, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund. Moderiert wird das Gespräch von Bernd Lammer, Direktor der Volkshochschule. Der Eintritt ist frei.

WA, 22.04.2015

## Fairen Handel fördern

**HAMM** ■ Zu einem Kurzvortrag „Den Fairen Handel in die Mitte bringen“ lädt das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V. (Fuge) für morgen, Mittwoch, um 19 Uhr ins Café Komma, Ostenwall 79, ein. Claudia

Kasten berichtet über den Stand des Fairen Handels, die Fairtrade-Kampagne in der Stadt und das Fuge-Bildungsprojekt. Anschließend findet die Fuge-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen ab 19.30 Uhr statt. ■ WA

### Warum eigentlich Weltladentag?

15.04.15

Jedes Jahr am Samstag vor Muttertag (10. Mai) wird weltweit der Weltladentag begangen. Doch warum eigentlich? Und wie sieht die diesjährige Kampagne anlässlich des 20. Jubiläums des Weltladentags aus? Swantje Faulenbach gibt im Rahmen des FUGe-Weltladentags-Treffs heute, 15. April, um 16 Uhr im FUGe Weltladen (Widumstraße 14) eine kurze Einführung zum Thema. *Stadtanz.*

WA 11.05.2015

## Tatorte des unfairen Handels

Fuge-Weltladen macht mit Aktion auf Missstände in der Produktion aufmerksam

**HAMM** ■ So mancher Besucher des Wochenmarktes an der Pauluskirche traute Samstagvormittag seinen Augen nicht. Lebensgroße Bananen, junge Näherinnen und etliche Spurensicherer zogen die Aufmerksamkeit der Einkäufer auf sich. Mit Unterstützung von Schülern der Marienschule und der Friedensschule nutzte der Fuge-Weltladen den internationalen Weltladentag, um auf unfaire Bedingungen in der Produktion von Alltagsprodukten aufmerksam zu machen.

So zeigte sich so manchem überrascht, zu wie vielen Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen es bei der Herstellung eines Handys kommt. Auch über die langen Arbeitszeiten der Näherinnen bei minimalen Löhnen ließen sie sich interessiert informieren. Am „Tatort“ Textilien wurde so ein T-Shirt zum Opfer, während die beiden Näherinnen fleißig Stoffbahn für Stoffbahn über die Nähmaschine zogen. Und wäh-



Die konventionelle Banane musste sich beim Weltladentag immer wieder Pestizid-Attacken aussetzen. ■ Foto: Mroß

rend es sich die Banane aus fairem Handel in ihrem Campingstuhl gut gehen ließ, musste sich die konventionelle Banane immer wieder den gespielten Pestizid-Attacken entziehen.

Auch wenn die „Tatorte“

recht unterhaltsam daher kamen, hatten sie doch einen ersten Hintergrund. So informierte das Fuge-Team darüber, dass auch deutsche Unternehmen direkt oder indirekt von den Arbeits- und Menschenrechtsverletzun-

gen in Drittstaaten profitieren. Im Rahmen der großangelegten Kampagne „Mensch.Macht.Handel.Fair“ des Forums Fairer Handel und des Weltladen-Dachverbandes sammelten die Aktiven an diesem Vormittag über 200 Unterschriften. Diese sollen am Ende des Aktionszeitraums Ende September gemeinsam mit den Unterschriften aus anderen Städten der Bundesregierung überreicht werden. Sie wird damit aufgefordert, ein Gesetz zu erarbeiten, das deutsche Unternehmen zur Sorgfalt in der Produktion verpflichtet und Verstöße unter Strafe stellt. Darüber hinaus soll betroffenen Arbeitern das Recht eingeräumt werden, deutsche Unternehmen bei einer Verletzung der menschenrechtlichen Sorgfalt vor deutschen Gerichten zu verklagen. Damit würde die Bundesregierung die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Deutschland folgen. ■ ck